

Von Rom senden wir heute unseren Brief auch nach Berlin, zu unserem Kaiser Wilhelm II., dem Gott die Sorge für unser leibliches Wohl anvertraut habe. Auch er sei Gottes Stellvertreter. Darum sei Vaterlandsliebe und Patriotismus dem arbeitssüchtigen Arbeiter heilige Gewissenspflicht. Und tiefe Pflicht sei eine liebe Pflicht unserem jegigen Kaiser gegenüber, bei einem kühnen Mutler treuer Herrscherfolge sei. Mit einem Hoch auf die beiden obersten Gewalten schloß die wirtungsvolle Rede. Im zweiten Teile ergriß Herr Bezirkspräsident Kaplan M e b o l d das Wort und sprach seine Anerkennung aus über die gesegnete und rührende Tätigkeit des Gründers und Präses des Vereins, Kaplan Tippmann sowie über die Vellehtheit, der sich der Grendenbrotler Arbeiterverein im ganzen Kreisverbände erfreue. Sein Hoch galt dem Grendenbrotler Verein und seinem Präses. Herr Kaplan Tippmann dankte nochmals allen, die

zum schönen Feste beigetragen, insbesondere auch den Sängern. Um 10 Uhr war das in allen Teilen wohlgeordnete Fest zu Ende. Die neue Fahne wurde mit Musik an das Haus des Präses gebracht. Der Verein aber kann auf sein Fest stolz sein. Während die Geistlichkeit von Nah und Fern sehr zahlreich erschienen war, fehlten von den anderen geladenen Ehrengästen leider sehr viele.

Grevenbroich, 10. Mai. Am vergangenen Sonntag hielt der Verband der Diener zuchtvereine des Kreises Grevenbroich im alten Schlosse zu Grevenbroich seine Frühjahrs-Verbandsversammlung ab, wobei 7 Vereine durch 54 Mitglieder vertreten waren. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden, Herrn Lehrer Flohe (Orken), legte der Schriftführer und Nebendirektor, Herr Krahe (Rothhausen) Rechnung ab. Die Einnahme betrug 182 Mk., die Ausgabe 99,10 Mk., jedoch ein Bestand von 91,90 Mk. verbleibt. Setzt hielt der Vorsitzende einen zeitgemäßen Vortrag. Es wurde eine Kommission für den Judentumstag gewählt. Die einzelnen Zweigvereine sollen bis zum 15. Juni das gewünschte Quantum Judentum abgeben. Zum Schluß wurden brennendwichtige Beschlüsse und Gebrauchsgegenstände gratis verteilt.

Langen, 6. Mai. Die Eheleute Schneidermeister Heinrich Zimmermann und Frau, Anna Katharina, geb. Kur, feiern am 16. Mai das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist 75 Jahre alt, die Jubilarin zählt 78 Jahre. Beide sind noch recht tüchtig. Der ganze Ort rüstet sich, wegen der allgemeinen Beliebtheit des Jubelpaares, das Fest zu verschönern.

Windorf, 9. Mai. Die schon gemeldete Versammlung über Zusammenlegung findet im Gasthofe von Jean Jochems statt, in welcher Herr Regierungsrat Grube einen Vortrag hält.

Rheinland-Westfalen.

Die Rheinische Goethe-Verein für Festspiele in Düsseldorf. Zu dem am 24. Juni d. J. beginnenden Zyklus der Festspielvorstellungen wird der Aufführung von „Faust“ die „Penthesilea“ mit ganz besonderem Interesse entgegengekehrt. Warfellen ist im Laufe der Jahrzehnte der Versuch unternommen worden, das gigantische Werk zur Aufführung zu bringen, obwohl immer es zu den größten Meisterwerken der deutschen Literatur zählte. Die Schwierigkeit, den gewaltigen Leib in das Bett der Bühne zu zwingen, ist die alleinige Erklärung dafür, daß das Drama dem Theater nahezu gänzlich fremd geblieben ist. Max Grube hat nun eine Bühneneinrichtung geschaffen, die zum erstenmal auf den Festspielen benutzt werden wird. Wir erinnern bei dieser Mitteilung an die eindrucksvolle Aufführung von „Hedeknecht“, „Antoni und Cleopatra“ bei den Festspielen des Jahres 1907, welche wir ebenfalls der Bühneneinrichtung Max Grubes verdanken, während bis dahin auch dieses Werk wie „Penthesilea“ der Bühne unzugänglich schien.

Von der Erst, 9. Mai. Am Tag blüht der Ginkgo und die weiten Flächen bedecken saftige Saatenfelder. Meppiger als sonst waren Roggen, Weizen und Kleber in Folge des milden Winters ins Kraut geschossen, doch hat das ziemlich kühle Frühjahr dem allzu heftigen Wachstum einen wohltuenden Dämpfer aufgelegt. Nichts desto weniger überwiegt — ganz wie es sich der Bauer wünscht — der April dem Mai die Weizen. In der Hauptstadt ist jetzt die Frühjahrszeit, vom besten Wetter begünstigt, zu Ende geführt und bereits erweist das junge Grün des Winters neuerlinge. Die Zuckerrübenkulturen nehmen auch immer wieder weite Flächen ein. Der Landmann, für den augenblicklich eine kurze Pause der Ruhe gekommen ist, übersteht mit Stolz den Erfolg seines Fleißes und wenn Wettergott seinen Gaben weiter gnädig will, dann kann er getrost einem guten gelegenen Jahre entgegensehen, einem wahren Kornjahre.

Düsseldorf, 8. Mai. Stadtverordneter Kommerzienrat Leffmann hat einer früher errichteten Stiftung von 125.000 Mk. zur Unterhaltung bedürftiger Wöchnerinnen weitere 50.000 Mk. hinzugefügt.

Köln, 9. Mai. Der Hallenische Kommet wurde gestern zum erstenmal deutlich über den Horizont. Nachdem viele Tage hindurch stets tiefergehende Wolkengebilde die Beobachtungen gehindert hatten, tauchte gestern früh 4 Uhr am wolkenlosen Osthorizont der Kopf des Kometen als hellleuchtender nebliger Stern auf, von dem aus sich der äußerst große, in Folge des Dunstes und der beginnenden Dämmerung nur durch das Glas erkennbare Schweif in der Sonne entgegengesetzter Richtung erstreckte.

Köln, 9. Mai. Ein Rabenbater ist gestern in der Person eines 25jährigen Putzers am Gereonswall festgenommen worden. Er hatte sein neunjähriges Töchterchen auf die grausamste Weise mißhandelt, so daß es im Krankenhaus sein Leben aushauchte. Nachbarsleute machten die Polizei auf das Treiben des Vaters aufmerksam; er wurde ins Gefängnis eingeliefert.

Verzogenrat bei Naden, 9. Mai. Heute früh gegen 6 Uhr erlosch der 27jährige, auf Grube Anna bei Naden arbeitende Bergmann Franz Admet als Vorbeifahrer am Bahnhof gehendes 16jähriges Mädchen aus Nadertheide und sich selbst, weil das Mädchen seine Liebesanträge zurückgewiesen hatte.

Worms, 9. Mai. In der Nähe von Naden entgleiste die Maschine eines nach Remagen fahrenden Personenzuges. Spielende Kinder hatten Steine und Eisenteile auf das Geleise geworfen. Da an der Unfallstelle die Bahn eine scharfe Kurve zu nehmen hat, so wird dort langsamer gefahren. Nur diesem Umstande ist es zu verdanken, daß ein größeres Unglück verhindert wurde.

Sport.

Das Neuffer Tand-Neumen am 31. Juli, eine unserer bedeutendsten und beliebtesten Werten-Geleise im Westen, tritt heute an unsere Hindernis-Mannschaft heran. Der Neuffer Reiter-Verein hat in dieser Saison einen noch höheren Aufschwung als bereits in der vergangenen und vorhergegangenen genommen und für seine drei Meetings nicht weniger als 37.000 Mk. mehr, in Summa 154.000 Mk., ausgeschrieben. Das fest

mit 73.000 Mk. dotierte dreitägige Reit-Wettbewerb sollte sich stets in besonderer für Expeditionen aus den Centralen in Hoppegarten und Karlsruhe, sowie aus dem Süden.

Gerichtliches.

Düsseldorf, 6. Mai. Heute verurteilte das Schöffengericht den hiesigen Butterhändler Alois Schneider, der erhebliche Posten veräufert holländischen Butter (24 bis 27 Prozent Wasser) bezogen hatte, wegen betrügerischer Nachmittelschuldung zu 200 Mk. Geldstrafe. Das Urteil führte aus, daß ein Fachmann die minderwertige Qualität ohne weiteres hätte erkennen müssen und daß beim Verkauf holländischer Butter die größte Vorsicht am Platze sei.

Zum Thronwechsel in England.

Die feierliche Ausdrückung des neuen Königs.

London, 9. Mai. Zur Verkündung der Thronbesteigung König Georgs, die heute morgen von den Stufen der Royal Exchange stattfand, hatte sich trotz der unfeindlichen Witterung eine Menschenmasse versammelt, wie sie die City nie zuvor gesehen hat. Zeit früher Morgens wurde vor ringsum der Wagenverkehr für die innere Stadt gesperrt. Obgleich die Verkündung erst nach 10 Uhr erfolgte, konnte man um 9 Uhr nicht mehr in die Nähe der Börse gelangen. Selbst die verborgenen Gassen waren schon durch Polizei besetzt, um den weiteren gefährlichen Zudrang zu verhindern. Beim Herannahen der Herde entzündeten sich die Haupter, die auch während der Verkündung der Verkündung unbedeckt blieben. Lang anhaltende Hurraufe und das Abfeuern der Nationalhymne von der versammelten Menge beschloßen die merkwürdige Szene. Einige Unterhaltung gewährte es der Menge, daß eine der Trompeten der Herolde stark verstimmt war.

Keine Pflanzenträger.

London, 10. Mai. Der König erließ eine Volkskraft an das Volk, in der er ausführte, daß es nicht im Sinne seines Vaters liegen würde, wenn man sich die Pflanzenträger durch die Trauer beeinträchtigen lasse. Man möge dieselbe also wie immer zur Erholung und Anspannung benutzen.

Beileidskundgebungen.

Köln, 8. Mai. Heute feierten die Kriegsschiffe zum ersten Male den vorgeschriebenen Trauerurlaub für König Eduard. Dampf kolten die Schiffe über Hafen und Stadt. Die Kaiserjacht „Hohenzollern“ macht sich bis Dienstag abend fester. Hier verläßt, daß außer der Verbrennung der Marine beide Großadmirale, Prinz Heinrich von Preußen und v. Roeder, an der Feierlichkeiten zur Beileidskundgebung des Königs Eduard teilnehmen werden.

München, 9. Mai. Der Prinzregent hat für König Eduard eine Hoftrauer von drei Wochen angeordnet.

Die hohen Gäste.

Berlin, 9. Mai. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Der Kaiser begibt sich zu den Beileidsfeierlichkeiten nach London und wird auf Einladung des Königs im Buckingham-Palast wohnen.

Wien, 9. Mai. Kaiser Franz Josef wird bei den Beileidsfeierlichkeiten in London durch den Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand vertreten sein. Es ist eine vierwöchige Hoftrauer angeordnet worden.

Kopenhagen, 9. Mai. Der König von Dänemark reist heute abend von Kopenhagen nach London. Die königliche Familie kehrt heute von Kopenhagen nach Kopenhagen zurück.

Madrid, 9. Mai. König Alfons reist am 14. ds. nach London, um an der Beileidsfeier teilzunehmen.

Warschau, 9. Mai. Prinz Ferdinand wird in Vertretung des Königs von Rumänien sich zu den Beileidsfeierlichkeiten nach London begeben.

Sofia, 9. Mai. Von zuständiger Seite verlautet, daß König Ferdinand selbst in Begleitung einiger Minister sich zu den Beileidsfeierlichkeiten nach England begeben und Johann wahrscheinlich seine Befolge fortsetzen werde.

Konstantinopel, 9. Mai. An der Spitze der Abordnung, die sich zur Beileidsfeier des Kaisers bei den Beileidsfeierlichkeiten nach London begibt, wird der Kronprinz stehen. Der Prinz wird wahrscheinlich mehrere europäische Höfe besuchen.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Im Reichstag besteht die Ansicht, bereits am heutigen Dienstag den Beratungssitz zu eröffnen und dann bis zum Herbst zu verlagern. In diesem Zwecke müßte dann die zweite und dritte Lesung des Reichsgesetzes an einem Tage — natürlich in zwei Sitzungen — erledigt werden.

Befreiung der Steuerbefreiung.

In einer Ansprache an den „Hann. Kur.“ wird mitgeteilt, daß anstehend die Reform des Einkommensteuergesetzes, die zurzeit vorbereitet wird, schärfere Mittel bringen wird, um eine gerechtere Besteuerung des Einkommens zu sichern, und zwar ist vorgeschlagen, die Selbstverpflichtung auch auf die Vermögenssteuer auszuweiten, ferner die Verpflichtung der Sparfassen und Banken zur Auskunftserteilung, die eidlische Vernehmung des Steuerpflichtigen usw.

Roosvelts Besuch in Berlin.

Berlin, 9. Mai. Durch die eingetretene Hof- und Familientrauer sind wesentliche Änderungen in dem für den Besuch des früheren Präsidenten Herrn Roosevelt entworfenes Programm notwendig geworden. Seine Anwesenheit wird nicht mehr den Charakter eines offiziellen Besuchs beim Kaiser tragen. Er wird nicht, wie es beabsichtigt war, von diesem als Gast auf dem Bahnhof abgeholt werden, sondern er wird vom amerikanischen Botschafter und dem amerikanischen Konsul empfangen werden und beim Botschafter wohnen. Am Donnerstag ist Roosevelt vom Kai-

ser und der Kaiserin zum Frühstück im Neuen Palais eingeladen. An der Gesellschaft in der Bergh, die Roosevelt gezeigt wird, nimmt der Kaiser teil. Bei diesen beiden Anlässen werden der Kaiser und Roosevelt ausgiebig Gelegenheit haben, sich miteinander zu unterhalten.

Kampf im Baugewerbe.

Berlin, 10. Mai. Die seit einigen Tagen geführten Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Baugewerbe stehen nicht vor dem Abschlusse.

Die französischen Stichwahlen.

Paris, 9. Mai. Die Stichwahlen verändern den Anfall der Hauptwahl nicht. Die Sozialisten gewinnen insgesamt 21 Sitze. 207 Abgeordnete treten neu ein, woraus der Schluß gezogen wird, daß eine verhältnismäßige Mischung der radikalen Partei Platz greifen werde. Doumer und Dubief sind geschlagen worden, wogegen das Regierungsblatt „Matin“ bemerkt, dies sei die Niederlage der Partei der christlichen Streber.

Die Wahlen in Spanien.

Madrid, 9. Mai. Nach den bis jetzt vorliegenden Wahlergebnissen sind gewählt: 230 Liberale, 104 Konservervative, 45 Republikaner, 1 Sozialist. Der Rest verteilt sich auf Katholiken, Karlisten, Regionalisten und Integristen. Zum ersten Male wurde ein Sozialist gewählt. Die Republikaner erzielen in allen großen Städten erhebliche Mehrheiten.

Madrid, 9. Mai. Der Premier Canalejas erklärte, er halte die neue Kammermehrheit für genügend, um die Regierungsgeschäfte weiterführen zu können; er will aber aus den gestrigen Wahlen die Lehre gezogen haben, daß die Politik in liberalerem Sinne als bisher gemacht werden müsse. Also auch hier Kulturkampf in Sicht.

Die kretische Nationalversammlung.

Athen, 9. Mai. Die Eröffnung der kretischen Nationalversammlung erfolgte heute in dem mit dem Bildnisse des Königs Georg und der griechischen Fahnen geschmückten Parlamentsaal. Im Namen des Königs unter dem Präsidium von Michailidis leiteten sodann alle christlichen Deputierten unter lebhaften Ovationen der in und vor dem Parlament versammelten Menge dem Könige den Treueid. Die erschienenen 16 muslimanischen Abgeordneten protestierten mündlich und schriftlich und überreichten ihren Protest auch den Konsularen der Schutzmächte. Die Sitzungen wurden aus Trauer für König Eduard auf drei Tage unterbrochen.

Luftschiffahrt.

Köln, 9. Mai. Das Clouthsche Luftschiff war heute vormittag zu einer kurzen Fahrt aufgestiegen, um die veränderte Steuerung auszuprobieren. Die neue Höhensteuerung bewährte sich sehr gut. Wegen eintretender Böen wurde die Fahrt nicht weiter ausgedehnt. Das Luftschiff landete nach 15minütiger Fahrt wieder glatt vor der Halle. Sobald ruhiges Wetter eintritt, werden die Fahrten fortgesetzt werden.

London, 9. Mai. Beim heutigen Wettfliegen erreichte B. A. L. in einer Höhe von 1250 Meter und machte aus dieser Höhe einen raschen, steilen Abstieg, der großen Eindruck hervorrief.

Gewitterschäden.

Mörs, 9. Mai. Am Sonntag abend sind im Westen von Mörs, in der Gegend von Schöps, hiesigen bei einem Gewitter schwere Hagelschläge niedergegangen, die die Obstbäume und das Garteingelände stark beschädigt haben.

Selle, 9. Mai. Bei einem Gewitter am Sonntag nachmittag bei Hermannsburg im Landkreise Celle schlug der Hagel in einem im Moore stehenden Dorfschuppen, worin 7 Feldarbeiter ihre Zuflucht gesucht hatten. 3 wurden getötet, 3 schwer verletzt, einer blieb unverletzt.

Aus der letzten unpolitischen Post.

München, 9. Mai. An der Inhaberin eines Kaffeegeschäftes in der Auenstraße wurde in der vergangenen Nacht ein Raubmord verübt. Der Mörder, der noch unbekannt ist, erschlug sein Opfer mit einem Wägelchen.

München, 9. Mai. Als mutmaßlicher Mörder der Kaffeehändlerin Gieber aus der Auenstraße wurde ein Soldat eines bayerischen Infanterie-Regiments verhaftet, der in der Nacht der letzte Gast im Lokal war und dessen Uniform und Seitengewehr Blutspuren aufwies.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 11. Mai. Wolkig mit Sonnenschein, meist trocken. Witterungs-Beobachtungen vom 9. Mai. Höchste Tagestemperatur: 13 Grad über Null. Tiefste Nachttemperatur: 5 Grad über Null. Am 10. Mai, morg. 8 Uhr: 6 Grad über Null. Das Barometer ist 4 Millimeter gestiegen.

Rauchet

Du Mont's Varinasblätter

ein besonders milder gesunder Grobschnitt-Tabak
rot. Varinas 35 Pfg. schwarz Varinas 30 Pfg.
das Viertelpfundpaket

Lüchtes braves Mädchen

für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn auf sofort gesucht.

Wo lag die Expedition.

Prov. in Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Andernach, vorhanden. Frau Antonie Vogt, Duisburg, Prinzenstr. 69.

Ordentliche propere Frau zum Waschen u. Putzen gesucht. Auskunft in der Exped.

Besseres, 20jähr. Mädchen

welches im Haushalt bewandert ist, sucht Stelle in gut katholischen, auch herrschaftlichen Hause. Off. u. P. 737 a. d. E.

Wegen Krankheit des heiligen ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht. Frau Dr. Wieland, Götterlandstr. 2.

Erstbänd. Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht. Oberstraße 117.

Preisnotierungen der Neuffer Müller.

Neuf, 10. Mai.

Mittel 100 Mt. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Tag) 57 50
Mittel 100 Mt. fahrweise (ohne Tag) 59 50
Geringstes Mittel 4 Mt. mehr.
Mittel 1000 Mt. große waggenweise 98 —
Mittel 50 Mt. kleine 102 —
Mittel 1 Mt. niedriger, Augen unverändert. 6 20

Wiedmärkte.

Neuf, 9. Mai. Schweinemarkt im Schlacht-
hof. Auftrieb: 151 Stück. Preise: 68—69 Mt. die 50 kg
Lebendgewicht abzgl. 20% Tara. Geschäftsgang flott.
Verkauf.

Dinslaken, 9. Mai. Ruchviehmarkt. Auf-
getrieben waren insgesamt 1277 Stück Rindvieh, 84
1. Weibschaffheit Mt. 570—600, einzelne höher 2. 460
bis 520, 3. 340—400, Tragende Rinder 280—410, Stiere
160—300. Geschäft mittelmäßig. Markt geräumt. Der
nächste Ruchviehmarkt findet am 23. der Schweinemarkt
am 24. Mai statt.

Köln, 9. Mai. (Schlachthofmarkt.) Bei-
recht der Notierungs-Kommission. (Die nicht
eingestammelten Ziffern beziehen sich für die 50 Kilo
Lebendgewicht, die eingestammelten Ziffern aber für
die 50 Kilo Schlachthgewicht.)

Die Preise für Schlachthgewicht beziehen sich über-
wiegend als Schlachthpreis nach den getätigten Ein-
lieferungen in Köln. Aufgetrieben waren:

583 Kälber. a. Vollfleischige ausgewaschene höchsten
Schlachthgewicht bis zu jedem Jahre 45—48 (81—84),
b. junge fleischige, nicht ausgewaschene und ältere aus-
gewaschene 39—43 (78—80), c. mäßig gedrehte junge, gut
genährte ältere 33—37 (72—75), d. gering genährte eben
Ältere 29—32 (68—71), 768 Färsen, Kühe u. Jungevieh
a. vollfleischige, ausgewaschene Färsen höchsten Schlachth-
gewichtes 44—47 (100—100), b. vollfleischige ausgewaschene
Kühe höchsten Schlachthgewichtes bis zu sieben Jahren 37
bis 42 (76—78), ausnahmsweise bis —, c. ältere aus-
gewaschene Kühe und wenig gut ernährte jüngere Kühe
und Färsen 34—38 (72—75), d. mäßig gedrehte Kühe
und Färsen 27—32 (67—70), e. gering genährte Kühe
und Färsen 25—28 (60—65), f. gering genährte Junge-
vieh (Fresser) 09—10 (20—20) Mt., 138 Bullen, a. voll-
fleischige ausgewaschene höchsten Schlachthgewichtes bis
zu 3 Jahren 42—46 (74—77), b. vollfleischige jüngere
37—39 (71—73), c. mäßig gedrehte jüngere und gut
genährte ältere 30—34 (68—70), d. gering genährte
25—28 (60—64). Der Handel war im ganzen ziemlich
stetig; in Ochsen und Kühen Überhand.

88 Kälber. a. Doppelender feinsten Mast 75—86
(100—100), b. feinsten Mast (Vollfleisch) und beste
Saugkälber 37—45 (100—100), ausnahmsweise bis —
c. Mittlere Mast- und gute Saugkälber 50—56 (100—100),
d. geringe Saugkälber 42—46 (100—100), e. Fresser 00
bis 00 (100—100).
Rebsaat.
1440 Schweine, a. Vollfleischige bis 2 Ctr. Lebend-
gewicht 52—54 (66—68), b. Vollfleischige über 2 Ctr.
Lebendgewicht 53—54 (67—68), c. Vollfleischige über
2 1/2 Ctr. Lebendgewicht 52—54 (66—68), d. feinst-
schöne über 3 Ctr. Lebendgewicht 50—55 (100—100),
e. Gering entwiekte 47—51 (100—100), f. Saunen
und gedrehte über 40—51 (62—65).
Ziemlich belebt, geringere langsam.

Milde Gaben.

Es gingen weiter bei uns ein:
für die Kirche in Honsen von 3.— Mt.
für die Kirche in Honsen von 3.— Mt.
für die Kirche in Honsen von 3.— Mt.
für den Katholischen Verein von 1.— Mt.

Sportnachrichten.

Drei Braunabfahrer, u. d. Major, G. Angold
und G. Simar, belegen am 1. Mai in Honsen im 60
Am-Tourenrennen um den „Großen Frühjahrspreis“ die
ersten Plätze.

Pflege deine Stimme.

Nicht nur im strengen Winter, sondern sogar im
ganzen Jahr hindurch gebrauchten viele Menschen
regelmäßig irgend eine Tablette oder Bonbon, um ihre
Stimme zu pflegen, die vor Kälte zu leiden. Zei-
gung ist es nicht verwunderlich, daß die in der Schweiz
seit 60 Jahren geschätzten „Wherry-Tabletten“ auch in
Deutschland leichten Eingang gefunden haben. Denn
eine einzige Probe davon zeigt sofort deren einzigartiges
Wirken auf die Stimme.

„Wherry-Tabletten“, die sich leicht und angenehm
schlucken lassen, bewahren die Stimme vor jeder
Schädigung. Sie sind in jeder Apotheke, in jedem
Kaufhaus, in jedem Sportgeschäft zu haben. Sie
sind in jeder Apotheke, in jedem Kaufhaus, in jedem
Sportgeschäft zu haben. Sie sind in jeder Apotheke,
in jedem Kaufhaus, in jedem Sportgeschäft zu haben.

Im wunderschönen Monat Mai ist die günstigste
Zeit für den Hausbau, und die meisten Hausbau-
arbeiten werden am besten im Mai ausgeführt.
Man sollte sich also nicht veranlassen lassen, die
Hausbauarbeiten in den Sommermonaten auszu-
führen, da die Hitze die Arbeiter sehr leiden läßt,
und die Arbeiten dadurch sehr verzögert werden.
Man sollte sich also nicht veranlassen lassen, die
Hausbauarbeiten in den Sommermonaten auszu-
führen, da die Hitze die Arbeiter sehr leiden läßt,
und die Arbeiten dadurch sehr verzögert werden.

Stadttheater

Köln.

Opernhaus.

Dienstag, den 10. Mai
Die Jüdin.

Mittwoch, den 11. Mai

Schauspielhaus.
Dienstag, den 10. Mai
Die Verlobung des Figaro zu Genua.

Properes, fleißiges

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen, gegen
hohen Lohn gesucht.
Mittelstraße 27.

Mädchen, vom Lande, 19 J.,
sucht Stellung, a. l. b. kinder-
los, wo Gelegenheit, b. Küche zu
erlernen. Wer, sagt die Exped.

Junges Mädchen zur Stütze
gesucht, selbige muß auch am
Waschtag sein.
Neuf, Greifstraße 4.

11 Uhr
des Kai-
des Hau-
Eduards
des Kai-
zu seinem
Die er-

Wied fort-
Unter
Wg. S.
mund-Mün-
nationalen
Speisewag-
Wg. A.
der schon
Unterf.
bald in W.
Wg. A.
lungen von
Münster.

Wg. A.
bung des
Wg. S.
aber unan-
der Stellung
Strecke Wg.
liger Schö-
Göln-Eber-
Wg. A.
100 nach
Wg. S.
der Wg. S.
der Wg. S.
der Wg. S.

Wg. S.
nach Schö-
Wg. S.
Hau-Wele-
Wg. S.
neuer Schö-
aber Krefeld-
lungen von
Köln-Eber-
Wg. S.

Strecke Wg.
Gründe Wg.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.
Wg. S.

Wg. S.
Wg. S.
Wg.

Noch nie dagewesen!

Original-Columbia-

Platten,

25 ctm gross, 2seitig bespielt,

nur 85 Pfg.,

25 ctm gross, 1seitig bespielt,

nur 45 Pfg.

Adolf Cohen,

Oberstr. 106 Neuss Clarissenstr. 12.

Statt Karten!

Louis Steffen

Gretchen Steffen

geb. Feuerstock

Vermählte.

Neuss, den 10. Mai 1910.

Gesellschaft für Buchdruckerei.

Mittwoch, den 11. Mai, morgens 8 Uhr,

in der Marienkirche:

Jahresmesse

für das verstorbene Mitglied unserer Gesellschaft

den Herrn

Wilh. Werhahn.

H. Ingerfeld, Architekt

übernimmt Ausführung sämtl. Neu- und Umbauten. (Kostenanschläge mit Garantie des Nichtüberschreitens.)
Büro: Drususstr. 20. Fernruf 610.



3-4 Mark täglich
kann man zu Hause mit Seiden für
sich und Freunde auf unserer erstklassigen
Strickmaschine verdienen, die wir
mit 50 Mk. Anzahlung und bequemer
Zahlung liefern, unter Garantie
dauerhafter Arbeit beim Stricken
für uns. Anlernen gratis.
Streng reelles Unternehmen.
Strickmaschinen-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Köln.
Verreten durch Herrn. Berg. W. Glabach, Wahlenstr. 119.

Von heute an

sollten alle Hausfrauen, die
anstelle der teuren Naturbutter
einen guten billigeren Ersatz
verwenden wollen, die beliebte

Pflanzenbutter-

Margarine

Cocosa

kaufen. Cocosa ist wesentlich billiger
als Meiereibutter, ersetzt diese aber
zum Kochen, Braten, Backen sowie
zum Rohessen auf Brot vollkommen.
Bestandteile: Das Fruchtmark
der Cocosnuss (Cocosin), Milch
und Eigelb.

Machen Sie einen Versuch!

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.,
Goch (Rhd.).

Heiratsgesuch!

Widwer, 30 Jahre, sucht mit
häuslich erzogener Dame, fath.
junges Weib nicht angeheiratet,
in Verbindung zu treten zwecks
Heirat. Strengste Verschwiegenheit
Ehrenpflicht. Off. unter
N 735 an die Exped. erbeten.

Salatöl!

Die so beliebte, zartschmeckende
Margarine empfiehlt noch ohne
Preisauflage in Flaschen
und aussergewöhnlich.
Mehrendrogerie
Apotheker G. Rilling,
Büchel 22, Fernruf 249.



Linooleum

Hervorragend eingeführt bei staatl. und staatl. Behörden.
Erstklassige in Baukreisen bevorzugte Qualitäts-Marke.

Sonderfabrikate
Korklinooleum - Korkment - Von Nachahmungen nicht erreicht
Uni - Granit - Jaspe - Inlaid

Tischlinooleum u. Wandlinooleum in Spezialware 0,75 u. 1,25 m breite.
Teppiche - Vorlagen - Läufer.

Ausführung von Zimmer- und Treppenbelägen - Eigene Legerei.
Kostenanschläge und Musterentwürfe bereitwillig franko.

Z. Zt. in Arbeit über 3000 m in Neuss.
Neusser Tapetenhaus Gust. Wolff Quirin Beckers Niederstr. 70
Nachfolger Telefon 229.

Windthorstbund.

Donnerstag, den 12. Mai, abends 9 Uhr

in der Restauration Germetes, Niederstr. 21 (oben).

Tagungs-Ordnung:

1. Politische Rundschau, 2. Bericht über den Gantag
in Dülken, 3. Vortrag: „Tarifverträge“.

Gefinnungsgeoffen, besonders auch jüngere Leute, die sich
für Politik interessieren, auch als Gäste willkommen.

Der Verein für volkstümliche
Versicherung Neuss

vermittelt bei der durch Beschluss des Bundesrats als gemein-
nützigen Unternehmen anerkannten Vereins-Versicherungsbank
für Deutschland Sterbegeld und Kapital-Versicherung zu
den billigsten Beiträgen und vorteilhaftesten Bedingungen.
Unbedingte Garantie für die fortwährende Leistung. -
Verwendung der Gewinne ausschließlich zu Gunsten der Ver-
sicherten.

Auskunft durch den Schriftführer Peter Schlegel, hier,
Breitestraße 23 I.

altenburgischer Rühre

bei M. Kaufmann in Weinbergshoven zu verkaufen.
S. Weinberg aus Oldenburg Gr.

Gebrauchte Dogcart

billig abzugeben.
Königsstraße 2.
Reere Ritten zu verkaufen
Niederstraße 19.

Pius-Quartett.

Gente abent:

Probe.

Der Dirigent.

Maler-Aufsreider-Nach-
abteilung im katholischen
Gefellen-Verein.

Dienstag abent 9 Uhr Ver-
sammlung mit Vortrag.
Um pünktliches Erscheinen
bittet
der Vorstand.

MAGGI'S

Bouillon-Würfel

5 Pfg.
zu 5 für 1/2 Liter

stets frisch vorrätig bei
Carl Orth,
Furthstr. 97.

Honig.

feinsten hiesigen Tafelhonig
lieferbare natürlichste
die 10 Pf.-Marke 9 Pf. netto
kannte unter Nachnahme für
83 Pf. Markt. Gefallenwies
nahme gegen Nachn. des vollen
Betrages zucht.

Saundersche Bienehändler
in Werthe 17, Prov. Hannover.

2. Ziehung der 5. Klasse 222. Angl. Preuss. Lotterie.

Am 7. Mai 1910, vormittags, Nachdruck verboten.

9. Mai 1910, vormittags, Nachdruck verboten.

601 78 [5000] 709 536 964 1053 57 188 280 432 561 2023 106 97 224

401 1500 85 314 25 007 2040 171 226 96 428 389 92 786 94 688

941 3212 308 40 413 30 502 82 [5000] 86 5107 94 215 18 371 [1000]

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

2. Ziehung der 5. Klasse 222. Angl. Preuss. Lotterie.

Am 7. Mai 1910, vormittags, Nachdruck verboten.

9. Mai 1910, vormittags, Nachdruck verboten.

601 78 [5000] 709 536 964 1053 57 188 280 432 561 2023 106 97 224

401 1500 85 314 25 007 2040 171 226 96 428 389 92 786 94 688

941 3212 308 40 413 30 502 82 [5000] 86 5107 94 215 18 371 [1000]

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

12448 133 201 357 58 414 [5000] 83 527 85 673 701 [1000] 58 [5000] 01

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12680 802 420 541 822 13007 69 330 438 [5000] 44 502 3 [5000]

314 [1000] 70 94 407 08 929 20863 599 792 925 24208 386 418

2. Ziehung der 5. Klasse 222. Angl. Preuss. Lotterie.

Am 7. Mai 1910, vormittags, Nachdruck verboten.

9. Mai 1910, vormittags, Nachdruck verboten.

601 78 [5000] 709 536 964 1053 57 188 280 432 561 2023 106 97 224

401 1500 85 314 25 007 2040 171 226 96 428 389 92 786 94 688

941 3212 308 40 413 30 502 82 [5000] 86 5107 94 215 18 371 [1000]

942 15044 231 [5000] 88 291 369 445 514 655 [5000] 67 732 63 032

10665 185 215 71 517 873 86 [1000] 17053 183 287 550 [5000] 416 581

271 502 609 16 17 705 805 19 031 5029 89 209 334 430 58 9008 106

445 782 805 29 51

10127 [1000] 219 73 83 034 13266 488 521 712 [1000] 635

12